

Auf der Basis von Klimamodellen wird bis zum Jahr 2100 ein globaler Temperaturanstieg um etwa ein bis 3,5° C vorhergesagt. Hitzeperioden – wie etwa im Sommer 2003 – deuten darauf hin, dass der Klimawandel möglicherweise schon begonnen hat. Die lang anhaltenden hochsommerlichen Temperaturen erfreuten zwar die Sonnenhungrigen, sorgten aber auch für beträchtliche Schäden bei Mensch und Natur: kollabierende Menschen, ausgetrocknete Flüsse und ein Anstieg des Energieverbrauchs durch den vermehrten Einsatz von Klimaanlage. Letzteres konterkariert unweigerlich das Bestreben, durch Energiesparmaßnahmen und Energieeffizienz die für den Klimawandel verantwortlichen Treibhausgasemissionen zu reduzieren.

Ziel des Symposiums ist es, kurz- und mittelfristige Handlungsmöglichkeiten und -erfordernisse der Kommunen bei Hitzeperioden aufzuzeigen und zu diskutieren. Folgende Fragen werden dabei im Zentrum der Diskussion stehen:

- Mit welchen Folgen ist für Mensch, Tier und Pflanzen in der Stadt durch Hitzewellen zu rechnen? Welche Anforderungen zur Vorsorge werden an die Kommunen gestellt?
- Welche planerischen Maßnahmen können ergriffen werden, damit weniger oder gar keine Hitzeinseln im besiedelten Bereich entstehen?
- Gibt es technische Möglichkeiten der Kühlung, die keinen oder nur einen geringen Energieverbrauch verursachen?
- Kann eine Änderung des menschlichen Verhaltens in Hitzeperioden zum Schutz vor Gesundheitsgefahren und zur Reduzierung des Energieverbrauchs beitragen? Welche Handlungsspielräume stehen hierbei den Kommunen zur Verfügung?

Das Symposium richtet sich an politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger in den Kommunen, Führungs- und Fachpersonal aus den zuständigen Ämtern und Fachbereichen, Energiewirtschaftsunternehmen und beratende Ingenieure.

Mittwoch, 21. April 2004

- 13.00 Uhr **Begrüßung und Tagungseinführung**
Wolfgang Schuster, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart
Joachim von Zimmermann, Leiter des Amtes für Umweltschutz der Landeshauptstadt Stuttgart
 Moderation:
Dipl.-Ing. Cornelia Rösler, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Köln
- 13.30 Uhr **Klimawandel: Daten, Zahlen, Fakten, Prognosen**
Dr. Rolf Sartorius, Umweltbundesamt, Berlin
- 14.30 Uhr **Hitzeperioden und gesundheitliche Aspekte**
Dr. Suzanna Schmölling-Ziegert, Regierungspräsidium Karlsruhe (angefragt)
- 15.15 Uhr **Kaffeepause**
- 15.45 Uhr **Die Hitzewelle 2003: Auswirkungen und Anpassungsmaßnahmen**
Prof. Dr. Gerd Jendritzky, Deutscher Wetterdienst, Freiburg
- 16.45 Uhr **Probleme aus kommunaler Sicht**
Prof. Dr. Jürgen Baumüller, Amt für Umweltschutz, Stuttgart
- 17.30 Uhr **Ende des 1. Veranstaltungstages**
- ab 19.00 Uhr Angebot zum gemeinsamen Lokaltermin in einem Stuttgarter Lokal

Donnerstag, 22. April 2004

- 9.00 Uhr **Werkstatt 1: Technische Maßnahmen**
 Moderation:
Joachim von Zimmermann, Amt für Umweltschutz, Stuttgart
 Impulsreferate:
Dr. Ing. Marc Diekmann, Institut für Energietechnik der Universität Hannover
Mark Zimmermann, Zentrum für Energie und Nachhaltigkeit im Bauwesen, Dübendorf, Schweiz
- 9.00 Uhr **Werkstatt 2: Planerische Maßnahmen**
 Moderation:
Dr. Ulrich Reuter, Amt für Umweltschutz, Stuttgart
 Impulsreferate:
Prof. Dr. Wilhelm Kuttler, Universität Essen-Duisburg (angefragt)
Dr.-Ing. Peter Goretzky, Solarbüro für energieeffiziente Stadtplanung, Stuttgart
- 9.00 Uhr **Werkstatt 3: Verhaltensänderung und Öffentlichkeitsarbeit**
 Moderation:
Dipl.-Ing. Cornelia Rösler, Difu
 Impulsreferate:
Dr. Volker Kienzlen, Amt für Umweltschutz, Stuttgart
Dr. Wolfgang Scherrenbacher, Arbeitsmedizinischer Dienst Stuttgart
- 11.00 Uhr **Kaffeepause**
- 11.30 Uhr **Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen**
 Berichtersteller: Moderatoren der Werkstätten
- 12.00 Uhr **Fazit und Diskussion eines Maßnahmenpapiers**
Joachim von Zimmermann, Amt für Umweltschutz, Stuttgart
 Moderation:
Dipl.-Ing. Cornelia Rösler, Difu
- 13.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Termin

21. und 22. April 2004

Tagungsort

FORUM Haus der Architekten, Danneckerstraße 54,
70182 Stuttgart

Teilnahmegebühren

- 180,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 270,- Euro für Mitglieder des Deutschen Städtetags, des Deutschen Städte und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistags
- 360,- Euro für alle anderen Teilnehmer/innen

In der Gebühr sind die Tagungsunterlagen und die Pausengetränke enthalten.

Bitte überweisen Sie den Betrag auf folgendes Konto:
Empfänger: Verein für Kommunalwissenschaften e.V.
Bankinstitut: Berliner Bank, BLZ 100 200 00
Konto-Nr.: 99 019 65 500
Stichwort: Hitzewelle

Anmeldung

Bitte verwenden Sie die beigegefügte Anmeldekarte! Gerne können Sie sich auch per Telefax: 0 221/3 771-146 anmelden. Eine Liste der Zimmerkontingente wird Ihnen mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

Absagen

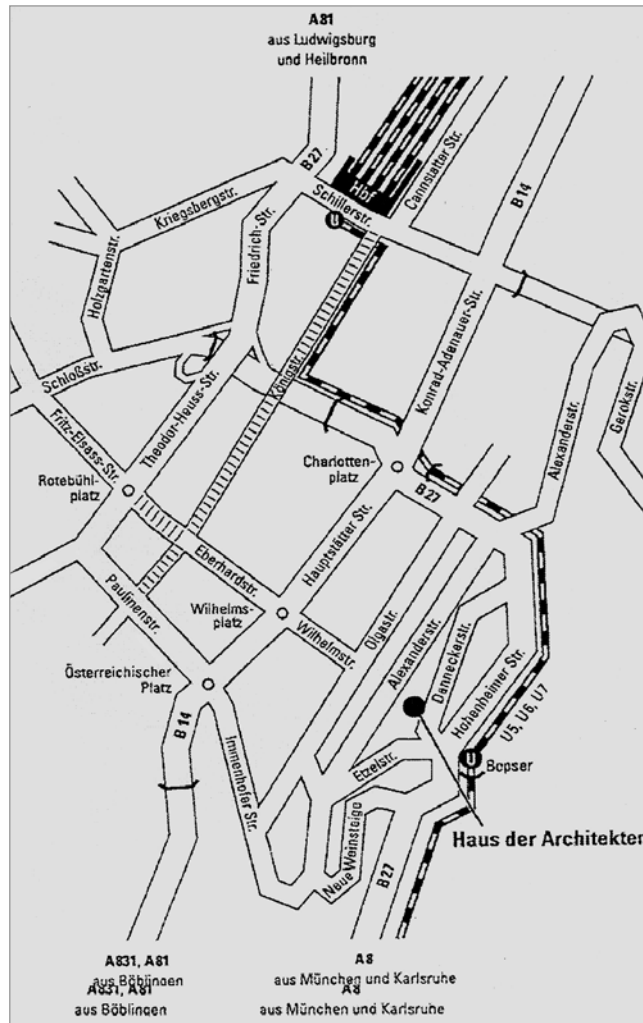
Bei Abmeldungen bis zu drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder Nicht-Teilnahme wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Es können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Tagungsleitung

Dipl.-Ing. Cornelia Rösler, Difu Köln

Anfragen

Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)
Lindenallee 11, 50968 Köln
Telefon: 0221/3771-144 oder -139
Telefax: 0221/3771-146
E-Mail: langel@difu.de
Internet: <http://www.difu.de>

**Anreise**

Ab Hauptbahnhof fahren Sie mit den U-Bahnen U 5, U 6 oder U 7 in Richtung Degerloch oder Ostfildern fünf Stationen bis zur Zielhaltestelle „Bopser“. Von dort ca. drei Minuten Fußweg bis zum Haus der Architekten in der Danneckerstraße 54.

Anreise mit dem Pkw:

Von der A 8 aus Richtung Karlsruhe:
Ausfahrt Stuttgart-Degerloch, dann B 27 Richtung Stadtmitte.
Von der A 81 aus Richtung Heilbronn:
Ausfahrt Stuttgart, erst B 27 Richtung Stadtmitte, dann Richtung Stuttgart-Degerloch.

Die nächste Hitzewelle kommt bestimmt: Wie können die Kommunen Schaden abwenden?

Symposium
21. und 22. April 2004
in Stuttgart



Eine Tagung des Deutschen Instituts für Urbanistik
in Kooperation mit der Landeshauptstadt Stuttgart

STUTTGART 

 Deutsches Institut für Urbanistik

Anmeldung für das Symposium

**Die nächste Hitzewelle kommt bestimmt:
Wie können die Kommunen Schaden abwenden?**

am 21. und 22. April 2004 in Stuttgart

Die Teilnahmegebühr wird auf das angegebene
Konto überwiesen.

(Datum, Unterschrift)

Ich nehme an folgender Werkstatt teil:

- Werkstatt 1:**
Technische Maßnahmen
- Werkstatt 2:**
Planerische Maßnahmen
- Werkstatt 3:**
Verhaltensänderung und
Öffentlichkeitsarbeit

Anmeldung für das Symposium

**Die nächste Hitzewelle kommt bestimmt:
Wie können die Kommunen Schaden abwenden?**

am 21. und 22. April 2004 in Stuttgart

Die Teilnahmegebühr wird auf das angegebene
Konto überwiesen.

(Datum, Unterschrift)

Ich nehme an folgender Werkstatt teil:

- Werkstatt 1:**
Technische Maßnahmen
- Werkstatt 2:**
Planerische Maßnahmen
- Werkstatt 3:**
Verhaltensänderung und
Öffentlichkeitsarbeit

Anmeldung für das Symposium

**Die nächste Hitzewelle kommt bestimmt:
Wie können die Kommunen Schaden abwenden?**

am 21. und 22. April 2004 in Stuttgart

Die Teilnahmegebühr wird auf das angegebene
Konto überwiesen.

(Datum, Unterschrift)

Ich nehme an folgender Werkstatt teil:

- Werkstatt 1:**
Technische Maßnahmen
- Werkstatt 2:**
Planerische Maßnahmen
- Werkstatt 3:**
Verhaltensänderung und
Öffentlichkeitsarbeit

Absender (Bitte alles in Druckschrift ausfüllen)

Name, Vorname, Titel

Stadt, Amt/Institution

Funktion

Straße/Postfach

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail



Deutsches Institut für Urbanistik
Lindenallee 11
50968 Köln

Absender (Bitte alles in Druckschrift ausfüllen)

Name, Vorname, Titel

Stadt, Amt/Institution

Funktion

Straße/Postfach

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail



Deutsches Institut für Urbanistik
Lindenallee 11
50968 Köln

Absender (Bitte alles in Druckschrift ausfüllen)

Name, Vorname, Titel

Stadt, Amt/Institution

Funktion

Straße/Postfach

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail



Deutsches Institut für Urbanistik
Lindenallee 11
50968 Köln